

Am Anfang war das Schulprojekt

JoeyxSeto

Von Autumn

Kapitel 1: Erste Woche, Montag (Teil 1)

So, da diese FF bei yaoi.de recht erfolgreich läuft, dachte ich mir, ich stelle sie auch hier mal rein. ^^ Viel Spaß beim Lesen!

Kapitel 1: Erste Woche, Montag

Es gab keinen Gott und auch keine shintoistischen Götter auf dieser grausamen Welt, von Gerechtigkeit ganz zu schweigen. Wie sonst war es zu erklären, dass das Los ausgerechnet jene zusammengesteckt hatte, die sich auf den Tod nicht ausstehen konnten? Die Rede war von Joey Wheeler und Seto Kaiba, die zwei vernichtende Blicke auf ihre Klassenlehrerin schleuderten, als hätte sie sich in einen Alien verwandelt. Der Tag hatte mit dieser dramatischen Wendung einen Hang dazu entwickelt, noch schlimmer zu werden und ein Ende war noch nicht in Sicht. Es handelte sich um ein Schulprojekt, das eigentlich ursprünglich gar nicht mal so eine schlechte Idee gewesen war, nur leider hatte sich die Betonung mittlerweile auf "ursprünglich" verschoben. Es gestaltete sich wie folgt: In Sozialkunde wurde gerade das Thema des sozialen Umfelds behandelt und ihre ach so geliebte Sozi-Paukerin hatte durchgesetzt, ein kleines Experiment mit den Schülern durchzuprobieren, drei Wochen lang. Immer zwei Schüler bildeten ein Team und sollten für die angegebene Zeitspanne das Leben des anderen führen. Danach würden die Ergebnisse ausgewertet und ausgestellt. Und es gab wohl kein größeres Extrem an "sozialem Umfeld" in der gesamten Klasse als Joey und Seto!

"Haben Sie sich nicht so, meine Herren. Eben weil Ihre Herkunft so unterschiedlich ist, dürfte vor allem ihr Projekt sehr interessant werden. Die Schule hat bereits alles nötige veranlasst, die zuständigen Personen wurden ausreichend über das Experiment informiert und haben ihre Unterstützung zugesagt. Nächsten Montag geh es los. Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!"

Die Schulglocke schrillte und die Jugendlichen strömten in den Sonnenschein hinaus. Joey war immer noch total geschockt, hatte er nun wirklich keine Lust, ausgerechnet das selbsternannte größte Arschloch der Welt, Seto Kaiba, mit Tipps zu versorgen und ihn zu unterweisen, wenn sie das Territorium wechselten, wie es das Projekt ebenfalls von ihnen forderte. Ihm missfiel der Gedanke außerordentlich, dass Mr. Obermottz in seiner Wohnung umhergeistern würde und dann vielleicht auch noch persönliche

Ooooooooookay, er hatte sich wohl im Apartment geirrt - andererseits, warum hatte dann der Schlüssel gepasst? War das hier tatsächlich die Wohnung von Mr. Oberloser Wheeler?! Das konnte doch unmöglich sein! Verwirrt und ungläubig betrachtete er den Parkettfußboden, die weiß gestrichenen Wände und die Fenster mit den geschmackvollen Vorhängen, die Messinglampen, die elegante Sitzgruppe im Wohnzimmer, wo neben einem Fernseher auch ein Videorecorder und ein DVD-Player standen, die funktionell und optisch ansprechend eingerichtete Küche mit Ceran-Kochfeld, Geschirrspülmaschine und Mikrowellenherd, die hübsche Essecke, das rundherum gekachelte Badezimmer, das wie alles sauber und ordentlich war, und schließlich den Schlafraum mit dem Wasserbett und den Schränken aus Kastanienholz, das gut gegen Spinnen wirkte. Hier stimmte etwas nicht! Ganz eindeutig! Was ging hier vor?! Außen pfui und innen hui, wie Mokuba es ausgedrückt hätte, aber Wheeler hatte doch gar keine Kohle, um überhaupt irgendwas in "hui" zu verwandeln?! Kaiba stolperte in höchstem Grade erstaunt in den Flur hinaus, wo er ein hochmodernes Telefon samt Anrufbeantworter ausfindig machte. Hatte der Typ mit der Pelzmütze, die er als Haare bezeichnete, alles auf Raten gekauft oder klaute er etwa?! Der Blick des Brünetten fiel auf die Anzeige des Anrufbeantworters: Zehn Anrufe in Abwesenheit! Das war ja fast wie bei ihm im Büro, wo auch ständig irgend jemand anrief! Er kramte das Merkblatt hervor und las es durch. "Nichts anfassen, damit du meinen persönlichen Besitz nicht verpestest! Wenn du den Boden putzt, nicht zu nass, sonst ist der Parkett beim Teufel und vor allem eins: Bring keine Freundin mit, das ist nicht deine Bude!!"

Was dachte der sich eigentlich?! Davon abgesehen, dass er niemals eine Frau abschleppen würde, da er schwul war, selbst wenn, würde er sie bestimmt nicht in Wheelers Kaschemme mitnehmen, er hatte schließlich Stil! Wobei....wenn er sich das so ansah, besass der verlauste Straßenköter auch so etwas in der Art....aber woher kam das ganze Zeug?! Kaiba starrte sich am Anrufbeantworter fest und drückte schließlich den Knopf, um das Band laufen zu lassen. Mal hören, wer so alles Kontakt mit dem Verlierer hatte.

"Hallo Sweetheart, hier spricht Mai. Hast du nicht ein bisschen Zeit für mich?"

>Piep<

"Hallo Süßer, hier ist Susan. Falls du mal bei mir vorbeikommen willst, ich freu mich immer über deinen Besuch!"

>Piep<

"Na, du Prachtexemplar von Mann? Immer noch solo! Wenn's dir reicht und du genug hast, du weißt ja, wo du mich finden kannst! Küsschen, Yoko!"

>Piep<

"Hier spricht Nami, du göttliches Wesen! Ich halte es bald nicht mehr aus ohne dich!"

>Piep<

"Hallo Joey, ich bin's, Mike! Kannst du nicht mal deinen scharfen Hintern ins ‚Lotos‘ schwingen? Du fehlst mir!"

>Piep<

"Hey Alter, hier ist Jack! Kommst du mal wieder in den Laden, ich fang an, mich zu langweilen - meine Kunden nerven alle total und es ist kein megasüßer Typ wie du darunter! Außerdem ist der Tanga da, den du bestellt hast!"

>Piep<

"Joe-Baby, hier ist Catherine! Denk an den Termin nächste Woche, ja, Honey?"

>Piep<

"Joey, du superheißer steiler Zahn! Yep, hier meldet sich Peter! Die Blaue Rose, du

erinnerst dich doch hoffentlich? Es war ja nur ein Kuss, aber seitdem kann ich dich nicht vergessen! Sag mir, dass ich eine Chance habe!"

>Piep<

"Joey? Yugi hier! Ich hab die Fotos entwickelt, du kannst sie abholen kommen!"

>Piep<

"Süßer, deine Zwillinge Lisa und Eliza wollen wieder mal was von dir sehen! Kommt der neue Kalender nicht bald raus? Kiss, sexy guy!"

Seto stand der Mund offen, er konnte nicht fassen, was er gerade gehört hatte. Die meisten der Anrufe waren Anmachen und zwar beiderlei Geschlechts! Und dann "Lotos" und "Blaue Rose" - das waren doch zwei der bekanntesten und angesagtesten Schwulen-Clubs der gesamten Stadt! Jetzt mal ganz systematisch, hatte er irgendwas verpasst?! Das alles klang ja, als wenn Wheeler ein Sexsymbol wäre! Nein, nein, das war ja eine groteske Vorstellung! Joey Wheeler und sexy in einem Satz, das war ja die reinste Blasphemie! Aber die Beweise auf dem Anrufbeantworter waren beinahe niederschmetternd! Das war doch ein schlechter Scherz, oder nicht?! Da klingelte es und Kaiba öffnete. Draußen stand ein Mädchen, das er schon einmal bei dem Kindergarten des Kötters gesehen hatte. Richtig - war das nicht seine jüngere Schwester, diese Serenity?

"Ah, du bist schon da. Keine Sorge, Joey hat mich über das Handy über euer Schulprojekt informiert. Damit du es gleich weißt: Ich bin jeden Montag nach der Schule hier, weil meine Mutter da lang arbeitet. Das stört dich doch hoffentlich nicht, Kaiba-san?"

Na klasse, jetzt durfte er auch noch den Babysitter spielen! Stopp mal, benachrichtigt übers Handy? Das hatte der auch noch?! Serenity schwebte seelenruhig an ihm vorüber und eilte ins Wohnzimmer, wo sie den Fernseher einschaltete.

"Was gibt es denn jetzt zu sehen?"

"Na was schon! Die Modenschau! Herrenmode für diesen Sommer!"

Kaiba runzelte die Stirn. Was bitte interessierte ein Mädchen denn Mode für Männer? Außer natürlich, sie war auf die gut aussehenden Models aus, das wäre ein plausibler Grund!

"Da ist er! Sieht er nicht einfach klasse aus, mein großer Bruder?" Er wollte sich gerade resigniert zurückziehen, um in der Küche über einer schönen großen Tasse heißem Kakao seine verfluchte Situation und das gottlose Tausch-Experiment ins Nirwana der Verdrängung zu versenken, als er unvermittelt inne hielt und seine Aufmerksamkeit dem Bildschirm zuwandte. Denn dort auf dem Laufsteg wandelte der Grund für den Stil, den Wheeler sich in seinem Apartment leistete - der Straßenkötter flanierte unter dem Blitzlicht von Fotoapparaten eben jenen Steg entlang und ließ sich bewundern. Halt mal....

JOEY WHEELER MODELTE NEBEN DER SCHULE?!?! UND WAR AUCH NOCH.... ERFOLGREICH?!?!?!? Noch so eine Blasphemie im Kaiba'schen Glauben, der da besagte, dass rüdigige Hunde mit vorlauten, losen Mundwerken, wenig Hirn und praktisch nicht vorhandener Raffinesse und Duellier-Fähigkeiten gefälligst Verlierer zu sein hatten! Während der Brünette immer noch wie vom Donner gerührt auf den Schirm starrte, stellte er zu seinem eigenen Entsetzen fest, dass Wheeler in dem eleganten, perfekt sitzenden Anzug in Schwarz, mit weißem Hemd und roter Krawatte tatsächlich irgendwie....schick aussah. Das Jackett baumelte lässig über der einen Schulter und Joey drehte sich soeben profimäßig um, damit man ihn aus allen Blickwinkeln betrachten konnte. Hatte Wheeler schon immer so einen knackigen

süßen Hintern gehabt?

Moooooooooooooooooment, was dachte er denn da?! Das war sein Erzfeind, die Verkörperung seiner Alpträume und nebenbei der größte Volltrottel und Idiot, den diese Welt je ertragen musste - und wenn der erst mal in seiner Firma hockte, dieses bescheuerten Sozi-Experiments wegen, dann würde es mit der Corporation sehr bald bergab gehen! Und ER, ER, Seto Kaiba, DER Seto Kaiba, fand Wheelers Hintern süß?!?!?!? Jetzt war es aus, jetzt brauchte er wohl wirklich einen Psychiater.....!!!